

# SCHACHJUGEND PFALZ

im Pfälzischen Schachbund e.V.

## Protokoll der Jugendversammlung 2012

**Ort:** Prot. Gemeindehaus  
Spiellokal des SC Lamsheim  
Stadtgrabenstraße 25  
67245 Lamsheim

**Datum:** 28.01.2012

**Beginn:** 10:35 Uhr

**Ende:** 12:39 Uhr

---

### TOP 1 Begrüßung, Wahl des Protokollführers, Feststellung der Stimmberechtigten und der Gesamtstimmen

Christian Plitzko eröffnet die Sitzung etwas verspätet (wegen der parallel gestarteten U10-Meisterschaft) um 10:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Jörn Lenhardt (Schriftführer) wird zum Protokollführer bestimmt.

Insgesamt sind 13 Personen mit 29 Stimmen (8 Vorstandsstimmen und 21 Vereinsstimmen) anwesend (10:40 Uhr). Ab 11:00 Uhr sind es 23 Vereinsstimmen.

#### Teilnehmer

Nr	Funktion	Name	Anwesend	Stimmen
1	1. Vorsitzender	Christian Plitzko	Ja	1
2	2. Vorsitzender / Kaderreferent	Wolfgang Appel	entschuldigt	-
3	Schatzmeister	Reiner Faulhaber	Ja	1
4	Spielleiter	Bernd Garrecht	entschuldigt	-
5	Schriftführer / Vertreter Bezirk II/III	Jörn Lenhardt	Ja	1
6	Jugendsprecher	Tobias Göttel	entschuldigt	-
7	Stellv. Jugendsprecherin	Denis Yakovenko	entschuldigt	-
8	Pressereferent	Marcel Böhles	entschuldigt	-
9	Schulschachreferent	Roland Dübon	Ja	1
10	Beisitzer	Dieter Hess	Ja	1
11	Beisitzer	Prof. Dr. Ludwig Peetz	Ja	1
12	Beisitzer	Daniel Hendrich	Ja	1
13	Beisitzer	Manfred Lauer	entschuldigt	-
14	Vertreter Bezirk I	Sven Müller	entschuldigt	-
15	Vertreter Bezirk IV	Klaus-Peter Thronicke	entschuldigt	-
16	Vertreter Bezirk V	Michael Müller	entschuldigt	-

Nr	Funktion	Name	Anwesend	Stimmen
17	Vertreter Bezirk VI	Gabriele Lang	Ja	1
18	SV Worms 1878	Daniel Hendrich	Ja	3
19	SC Lambsheim	Manfred Wacker	Ja	3
20	SC Ramstein-Miesenbach	Gabriele Lang	Ja	2
21	SC Rammelsbach	Dirk Schüler	Ja	2
22	SK 1926 Altrip	Norbert Kugel	Ja	2
23	SF Limburgerhof	Christian Plitzko	Ja	1
24	SK Zweibrücken	Ludwig Peetz	Ja	3
25	SC Hagenbach	Roland Dübon	Ja	1
26	SK Landau	Gert Lormes	Ja	-
27	SK Landau	Thorsten Lang	Ja	2
28	SC Schifferstadt	Reiner Faulhaber	Ja	2
29	SC Eisenberg 1923	Johannes Denzer	Ja (11:00)	2

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2011

Das Protokoll wurde im Internet und in der Rochade Europa veröffentlicht. Da innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung keine Einwände geltend gemacht wurden, gilt das Protokoll nach §13 Abs. 4 der Jugendordnung der Schachjugend Pfalz als genehmigt.

*Das Protokoll wird in einer zusätzlichen Abstimmung einstimmig angenommen.*

## TOP 3 Bericht des 1. Vorsitzenden

Christian Plitzko ergänzt nur noch einige Anmerkungen zu seinem schriftlichen Bericht.

## TOP 4 Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder

- Der Spielleiter Bernd Garrecht ist entschuldigt (parallel laufendes U10 Turnier), sein Bericht liegt schriftlich vor und wurde veröffentlicht.
- Der Schriftführer Jörn Lenhardt hat keine Anmerkungen zu seinem schriftlichen Bericht
- Der Schulschachreferent Roland Dübon fasst seine Tätigkeiten kurz zusammen.
- Weitere schriftliche Berichte wurden im Internet vorab veröffentlicht. Zu diesen Berichten sind keine weiteren Anmerkungen.

## TOP 5 Bericht des Schatzmeisters und der Revisoren, Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2011

Der Haushalt 2011 wird erläuternd vorgestellt, es gibt keine Rückfragen zu der Kassenführung. Die korrekte, vorbildliche Kassenführung wird auch durch die Kassenprüfer Claus Schäfer und Matthias Baque bestätigt.

Norbert Kugel beantragt in der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters.

*Die Genehmigung des Haushaltsabschluss 2011 sowie die Entlastung des Schatzmeisters Reiner Faulhaber wird einstimmig angenommen.*

## **TOP 6 Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des restlichen Vorstands wird von Norbert Kugel beantragt.  
*Der Vorstand wird einstimmig entlastet und einen Dank an die Arbeit des Vorstandes ausgesprochen.*

## **TOP 7 Neuwahlen**

Norbert Kugel übernimmt die Führung der Sitzung. Er schlägt Christian Plitzko als ersten Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

*Christian Plitzko wird einstimmig zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt.*

Christian Plitzko übernimmt die weitere Führung der Sitzung.

Er erläutert kurz das Nichtkandidieren des zweiten Vorsitzenden Wolfgang Appel. Ein großer Dank an Wolfgang. Im Moment wird ein Kandidat zum zweiten Vorsitzenden gesucht, aber es ist kein Kandidat verfügbar und keiner aus der Versammlung meldet sich hierzu.

Johannes Denzer kommt zur Sitzung. Ab jetzt sind es 23 Vereinsstimmen.

*Es wird beschlossen, die Wahl der anderen Vorstandsmitglieder vorzuziehen. Eventuell findet sich ja dann ein Kandidat für den zweiten Vorsitzenden.*

Jörn Lenhardt wird zum Schatzmeister vorgeschlagen.

*Jörn Lenhardt wird einstimmig zum Schatzmeister gewählt.*

Ein großer Dank an den scheidenden, langjährigen Schatzmeister Reiner Faulhaber.

Als Spielleiter wird Bernd Garrecht vorgeschlagen, der im Moment das parallel laufende Turnier leitet.

*Bernd Garrecht wird einstimmig zum Spielleiter wiedergewählt.*

Marcel Böhles wird als Pressereferent vorgeschlagen.(Vorschlag von Norbert Kugel: Die in der Presse veröffentlichten Berichte sollten parallel auch auf der Homepage veröffentlicht werden. Es ist aber unklar bzw. sollte mit Bernd Knöppel abgestimmt werden, ob diese Veröffentlichung rechtlich möglich ist). Er hat seine Bereitschaft zur Wiederwahl im Vorfeld beim ersten Vorsitzenden erklärt, ist aber bei der Sitzung leider verhindert.

*Marcel Böhles wird einstimmig zum Pressereferenten wiedergewählt.*

Das Amt des Kaderreferenten ist neu zu besetzen. Prof. Dr. Ludwig Peetz wird als Kaderreferent vorgeschlagen.

*Prof. Dr. Ludwig Peetz wird einstimmig zum Kaderreferenten gewählt.*

Als Schulschachreferent wird der langjährige Referent Roland Dübon vorgeschlagen. Er selbst bittet darum, dass in der nächsten Zeit ein neuer Kandidat gesucht wird, ist aber bereit, das Amt in den nächsten zwei Jahren zu begleiten

*Roland Dübon wird als Schulschachreferent einstimmig wiedergewählt.*

Das Amt des Schriftführers und des zweiten Vorsitzenden muss noch besetzt werden, es ist aber noch kein Kandidat gefunden.

Es werden diverse Kandidaten (Johannes Denzer, Manfred Wacker, Dirk Schüler) vorgeschlagen. Diese sind nicht bereit zu kandidieren. Sie sind bereits im Verein und/oder im Bezirk zu sehr eingespannt. Torsten Lang wird schließlich vorgeschlagen. Er sieht zeitlich aber kaum eine Möglichkeit, das Amt und insbesondere die Sitzungen

zu begleiten. Er würde aber, sofern es zwingend keine Anwesenheit vorausgesetzt wird, das Amt übernehmen.

*Torsten Lang wird als zweiter Vorsitzender einstimmig gewählt.*

Als Schriftführer wird Gert Lormes vorgeschlagen.

*Gert Lormes wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.*

Bis zu vier Beisitzer können noch gewählt werden. Vorgeschlagen werden Norbert Kugel, er hat aber wegen anderen Verpflichtungen keine Möglichkeit. Manfred Wacker wird vorgeschlagen. Dirk Schüler sowie Daniel Hendrich und Dieter Hess werden als Beisitzer vorgeschlagen.

*Manfred Wacker, Dirk Schüler, Daniel Hendrich und Dieter Hess werden en bloc als Beisitzer einstimmig gewählt.*

*Alle gewählten Funktionäre nehmen ihre Wahl an.*

## **TOP 8 Bestätigung der Jugendsprecher**

Auf der Pfälzischen Jugendeinzelmeisterschaft wurden von der Jugend Tobias Göttel als Jugendsprecher und Denis Yakovenko als Vertreter gewählt.

*Beide werden einstimmig bestätigt.*

## **TOP 9 Wahl des Kassenprüfers**

Wird kurzfristig verschoben, da kein Kandidat verfügbar ist und zwei Kandidaten gesucht werden. Nach 5 Minuten wird dann Alexander Beck und Patrick Boos vorgeschlagen, die parallel auf dem Jugendturnier anwesend sind.

*Die beiden Kassenprüfer werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.*

## **TOP 10 Genehmigung des Haushaltsplans 2012**

Der Haushaltsplan 2012 liegt den Teilnehmern schriftlich vor. Der scheidende Schatzmeister Reiner Faulhaber stellt den Haushaltsplan detailliert vor und erläutert die einzelnen Positionen. Nach einigen Diskussionen bzw. Stellungnahmen wird die Genehmigung des Haushaltsplans vorgeschlagen.

*Der Haushalt 2012 wird einstimmig verabschiedet.*

## **TOP 11 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 12 Spielordnung**

Christian Plitzko gibt einen kurzen Überblick über die Regularien der Spielordnung hinsichtlich der Qualifikation/Nominierung zu den Pfalzmeisterschaften U12-U18, insbesondere auf die letzten Änderungen (Nr.1 & 2).

1. Es wurden explizit Mädchentitel eingeführt.
2. Der Meistertitel (Mädchen oder Jungen) auf Bezirksebene wird nur anerkannt, wenn der Meister besser als 3 Spieler war. Ob es sich bei den 3 anderen Spielern um Mädchen oder Jungen handelt spielt keine Rolle. Damit soll die

Qualifikationshürde nicht zu hoch gesetzt sein. Auch die Regularien würden andernfalls zu kompliziert werden. Der Grundgedanke der Änderung ist, dass Leistung (besser als 3 andere) und nicht Anwesenheit belohnt wird. Immerhin handelt es sich um das Startrecht für eine Pfalzmeisterschaft.

Selbstverständlich kann ein Meister, dessen Teilnehmerfeld nicht ausreichend groß war, für die Meisterschaft nominiert werden (Punkt 3). Dies wird i.d.R. auch geschehen, vorausgesetzt die Spielstärke ist auch nur annähernd für eine Teilnahme ausreichend. Die Schachjugend sieht sich aber auch in der Verantwortung Kinder und Jugendliche vor Frusterlebnissen bei Meisterschaften zu schützen.

3. Nominiert werden können grundsätzlich nur Spieler, die an den Bezirksjugendmeisterschaften (BJEM) teilgenommen haben. Damit soll der Stellenwert der Meisterschaften erhöht werden. Zu viele Spieler haben sich in der Vergangenheit auf ihrer DWZ ausgeruht.
4. Spieler, die nicht an der BJEM teilnehmen konnten, können bis zum 11.11. einen Antrag auf Nominierung stellen. Diese Regelung ist vor allem für die Spieler gedacht, deren Teilnahme aus wichtigen Gründen (Krankheit, schulische Verpflichtung) nicht möglich war.
5. Spitzenspieler (Titelanwärter) können bis zum 15.09. , spätestens jedoch 14 Tage vor Beginn der BJEM, einen Freiplatzantrag stellen, über den zeitnah entschieden wird.

Das Überdenken bzw. die aktuelle Handhabung der Gleichbehandlung der Jungen und Mädchen (Nr.1 & 2) wurde von der letztjährigen Jugendversammlung als Aufgabe für das Spieljahr 2011/2012 angeregt.

Eine kurze Diskussion schließt sich den Ausführungen an. Die Änderungen betreffend Nr.1 und 2 waren bzw. sind im Vorstand umstritten.

Die anwesenden Vereine begrüßen einstimmig die Änderung.

Allerdings sollte die Formulierung der Spielordnung positiver gestaltet werden („Der Bezirksmeister/-in ist qualifiziert, außer wenn zu wenige Teilnehmer in der Altersklasse anwesend waren“). Die bisherige Wahrnehmung der Spielordnung in den Vereinen wird teilweise negativ aufgefasst.

Der Vorsitzende verweist abschließend auf die Veröffentlichungen in der Rochade und auf der Homepage der Schachjugend ([www.schachjugend-pfalz.de](http://www.schachjugend-pfalz.de)) in denen die Regelungen erläutert werden.

*Weitere Anregungen betreffend der Spielordnung aus der Versammlung:*

Für die Vereinsmeisterschaft sollten die Bedenkzeiten erst beim Turnierbeginn festgelegt werden, um auf unterschiedliche Teilnehmeranzahl optimal reagieren zu können.

Die Vorqualifizierung zur deutschen Meisterschaft über Turniere mit anderen Landesverbänden sollte entfallen. Dies ist aber ein Thema für die Schachjugend Rheinland-Pfalz, das Thema wird dort aber weitergegeben.

### **TOP 13 Wahl der Delegierten zur Jugendversammlung des SJRP 2012**

6 Delegierte (evtl. plus einige Ersatzleute) werden gesucht, der Termin der Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland-Pfalz wird im Herbst sein. Von der Versammlung werden vorgeschlagen:

- Dieter Hess
- Gabriele Lang
- Daniel Hendrich
- Norbert Kugel

*Die Delegierten werden einstimmig gewählt.*

Der erste Vorsitzende kann bei Bedarf weitere Delegierte ernennen.

### **TOP 14 Verschiedenes**

Ein Ausrichter für die einzelnen Vereinsmeisterschaften (4er U12, 4er U16 und 6er U20) am 24.3.2012 wird noch gesucht. Es könnte im Dynamikum in Pirmasens durchgeführt werden, müsste aber noch bestätigt werden.

Alle Termine sind im Internet auf der Homepage veröffentlicht und können dort eingesehen werden.

gez. Pnitzko  
(1. Vorsitzender)

gez. Lenhardt  
(Protokollführer)